

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/014(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  08.06.2012	EB Theater Magdeburg, O.-v.- Geuricke 64, Beratungsraum	14:30Uhr	16:30Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2012
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Ehrung von Carl Leberecht Immermann S0072/12
  - 4.2 Ehrung von Carl Leberecht Immermann A0010/12
- 5 Quartalsbericht Theater Magdeburg I/2012
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Ansorge

Stadträtin Claudia Szydzick entschuldigt

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

**Vertreter**

Kutschmann, Klaus für Frau Szydzick

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Carola Schumann

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Gerd Becker

Herr Rainer Kruse

**Theaterleitung**

Stone, Karen

Sickel, Marc Stefan

[Grünert, Axel]

**Stellv. Geschäftsführerin**

Albrecht, Grit

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2012

---

Der Niederschrift vom 11.04.2012 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt

Ja	Nein	Enthaltungen
9	0	1

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Ehrung von Carl Leberecht Immermann Vorlage: S0072/12

---

Die Stellungnahme wird von Herrn Dr. Koch kurz erläutert.

#### 4.2. Ehrung von Carl Leberecht Immermann Vorlage: A0010/12

---

Herr Kutschmann begründet den Antrag der Fraktion CDU/BfM zur Umbenennung des Schauspielhauses nach Carl Leberecht Immermann.

Herr Dr. Koch erwidert, dass in der Verwaltung die Umbenennung abgelehnt wird, da mit dem Titel das breite Angebot des Schauspielhauses nicht mehr ausreichend widerspiegelt wird und eine assoziative Verkürzung eintritt.

Dem pflichtet Frau Meinecke bei und verweist auf die anderen Ehrungen für Carl Leberecht Immermann in Magdeburg: einen Brunnen, eine Gedenktafel, die Immermann-Gesellschaft und eine Straße. Dieses wird als ausreichend empfunden. Ebenso macht sie darauf aufmerksam, dass das Herausheben des Schauspielhauses aus dem Komplex ‚Theater Magdeburg‘ der Außenwahrnehmung nicht zuträglich wäre. Abschließend hält sie fest, dass der Kulturausschuss den Antrag abgelehnt hat.

Herr Müller schlägt vor, die Otto-von Guericke Universität anzufragen, da hier bereits einzelne Gebäude nach wichtigen Persönlichkeiten der Stadtgeschichte benannt sind.

Den einzelnen Ausführungen schließt sich Herr Wähnelt an und sieht mit der Umbenennung des Hauses ebenso nicht die gesamte Bandbreite des Schauspielrepertoires verdeutlicht.

Ja	Nein	Enthaltungen
1	7	2

Der Theaterrausschuss lehnt den Antrag der CDU/BfM ab.

#### 5. Quartalsbericht Theater Magdeburg I/2012

---

Herr Sickel erläutert ausführlich das erste Quartal des Wirtschaftsjahres 2012. Diesbezüglich bestätigt Herr Dr. Koch, dass das Theater in den vergangenen Jahren kontinuierlich die Auslastungszahlen und den Kostendeckungsgrad erhöhen konnte.

#### 6. Verschiedenes

---

Das neue Spielzeitheft wird von Herrn Müller gelobt, allerdings regt er an, zukünftig die relevanten Linien der MVB im Lageplan zu vermerken und darüber hinaus auch die Sitzpläne der Außenspielstätten, wie Seebühne und Domplatz abzubilden. Weiterhin soll über die namentliche Ausweisung des Theaterrausschusses nachgedacht werden.

Frau Stone gibt zur Erklärung, dass sowohl auf dem Domplatz, mit seiner flexiblen Tribünensituation, als auch auf der Seebühne, mit unterschiedlich nutzbaren Blöcken, ein konkreter Sitzplan zum Zeitpunkt der Drucklegung des Spielzeitheftes noch nicht feststeht und dementsprechend nicht veröffentlicht werden kann.

Dieses Thema abschließend stellt Herr Dr. Koch fest, dass es sinnvoll ist, die Kennzeichnung des relevanten ÖPNV und die namentliche Nennung des Theaterrausschusses für das kommende Spielzeitheft zu berücksichtigen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch  
Vorsitzende/r

Grit Albrecht  
Schriftführer/in